



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Europäischer Sozialfonds (ESF)  
in Rheinland-Pfalz  
Förderperiode 2014 - 2020



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,  
ARBEIT, GESUNDHEIT  
UND DEMOGRAFIE

## Kommunikationsstrategie

Qualifikation steigern. Integration fördern. Wettbewerbsfähigkeit sichern. Maßnahmen zur Information und Publizität für das Operationelle Programm des Europäischen Sozialfonds 2014-2020



Operationelles Programm 2014DE05SFOP015

## Kommunikationsstrategie

---

### Inhaltsverzeichnis

0.	Vorbemerkung.....	2
1.	Ziel der Kommunikationsstrategie .....	2
2.	Zielgruppen und wesentliche Informations- und Kommunikationsmaßnahmen ...	3
	2.1 Zielgruppe breite Öffentlichkeit.....	3
	2.2 Zielgruppe Multiplikatoren .....	4
	2.3 Zielgruppe potentiell Begünstigte .....	5
	2.4 Zielgruppe Begünstigte .....	6
3.	Zentrale Elemente.....	7
4.	Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen.....	8
5.	Unterstützung von Fördermittelempfängern bei Kommunikationsmaßnahmen..	9
6.	Geplantes Budget für die Umsetzung der Kommunikationsstrategie .....	10
7.	Organisation und Zuständigkeiten.....	10
	7.1 Zuständigkeiten für die Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen .....	10
	7.2 Zusammenarbeit in Rheinland-Pfalz .....	12
	7.3 Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss .....	12
8.	Umsetzung von Empfehlungen zur Verbesserung der Kommunikationsstrategie der letzten Förderperiode .....	13
9.	Maßstäbe zur Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen	14
Anhang 1: Aktueller Jahresplan für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen in der Förderperiode 2014 – 2020		

## **Kommunikationsstrategie**

---

### **0. Vorbemerkung**

Nach Art. 116 VO (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ist für jedes operationelle Programm eine Kommunikationsstrategie zu erstellen, die dem Begleitausschuss spätestens sechs Monate nach Genehmigung des Operationellen Programms vorzulegen ist.

Das Operationelle Programm Rheinland-Pfalz im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, Europäischer Sozialfonds 2014 bis 2020, wurde am 17. Dezember 2014 von der EU-Kommission genehmigt. Diese Kommunikationsstrategie wurde am 3. Juni 2015 durch den Begleitausschuss geprüft und genehmigt.

### **1. Ziel der Kommunikationsstrategie**

Ziel der Kommunikationsstrategie zum ESF-OP 2014-2020 ist es, die breite Öffentlichkeit, Multiplikatoren und (potenziell) Begünstigte über den ESF, seine Rolle und die Ergebnisse der ESF-Förderung zu informieren und dabei zu verdeutlichen, welche besonderen Aufgaben der ESF im Rahmen der Europäischen Investitions- und Strukturfonds (ESI-Fonds) hat. Weiterhin soll verdeutlicht werden, wie die Zielsetzungen der Europa 2020-Strategie in Rheinland-Pfalz erreicht werden können und welche Rolle der ESF bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Rheinland-Pfalz spielt. Damit wird der ESF in der Gesamtarchitektur der europäischen Förderung dargestellt.

Zum anderen sollen die Bürgerinnen und Bürger des Landes darüber informiert werden, dass die Europäische Union die Menschen in Rheinland-Pfalz dabei unterstützt, sich beruflich zu verbessern und ihre Potentiale besser zu nutzen. Mit den Kommunikationsmaßnahmen wird herausgestellt, dass die Europäische Union nachhaltige und hochwertige Beschäftigung fördert, die Mobilität der Arbeitskräfte unterstützt, die soziale Inklusion fördert, Armut und Diskriminierung bekämpft und in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen investiert. Auch die Darstellung der mit dem Operationellen Programm verbundenen bereichsübergreifenden Ziele - Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen - ist Teil der Kommunikationsmaßnahmen.

Die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Kommunikationsstrategie sind in Anhang 1 dargestellt und werden dem Begleitausschuss jährlich aktualisiert zur Genehmigung vorgelegt.

## Kommunikationsstrategie

---

### 2. Zielgruppen und wesentliche Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Die Adressatinnen und Adressaten der Kommunikationsstrategie sind durch unterschiedliche Interessen, Informationsbedürfnisse und Informationsverhalten gekennzeichnet. Bürgerinnen und Bürger sind eher an allgemeinen und prägnanten Informationen darüber interessiert, was der ESF ist, welche Zielsetzungen er hat und welche Zielgruppen und Regionen gefördert werden. Multiplikatoren und potenziell Begünstigte wollen dagegen detaillierte Informationen über Antragsverfahren, Auswahlkriterien und Fördermodalitäten.

Die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum Operationellen Programm berücksichtigen diese unterschiedlichen Zielgruppen und bieten entsprechende Informationsmöglichkeiten an.

Diese allgemeine Medienarbeit wird durch weitere spezifische Informations- und Kommunikationsmaßnahmen unterstützt, die auch für die nachfolgenden Zielgruppen von Relevanz sind:

- Jährliche ESF-Veranstaltungen zur Information über die Strategien und Möglichkeiten der ESF-Förderung und der Darstellung von Projektbeispielen.
- Nutzung des Logos der Europäischen Union in den Räumlichkeiten und auf Veröffentlichungen der Verwaltungsbehörde und der zwischengeschalteten Stelle.
- Über die nationale Webseite [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de) zugängliche Informationen über ESF-geförderte Vorhaben (Liste der Vorhaben gem. Art. 115 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 1303/2013, i.V.m Nr. 1 des Anhangs XII der VO (EU) Nr. 1303/2013 siehe Abschnitt 2.4.).
- Entwicklung eines gemeinsamen Webportals aller ESIF-Fonds in Rheinland-Pfalz: [www.eu-fonds.rlp.de](http://www.eu-fonds.rlp.de).

#### 2.1 Zielgruppe breite Öffentlichkeit

Als Teil der breiten Öffentlichkeit sind (potenzielle) Teilnehmer/innen an ESF-mitfinanzierten Maßnahmen an dieser Stelle explizit zu nennen, da ihr Kontakt mit dem ESF besonders unmittelbar ist. Weiterhin zählen hierzu kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und ihre Beschäftigten, Städte und Kreise, Hochschulen und sonstige Organisationen und Institutionen.

Mit den Maßnahmen der Publizität sollen sie für die Programmatik des OP sensibilisiert und der Bekanntheitsgrad der europäischen Förderpolitik erhöht werden, um den Beitrag der Europäischen Union in Rheinland-Pfalz hervorzuheben.

## **Kommunikationsstrategie**

---

Diese Zielgruppe soll zum einen über die redaktionelle Berichterstattung in den Medien (Zeitungen, Fernsehen, Hörfunk) und zum anderen direkt u.a. über die Präsenz im Internet erreicht werden. Die Medien werden - wie auch bereits in der Förderperiode 2007-2013 - regelmäßig mit Presseinformationen, Pressekonferenzen sowie „vor Ort-Terminen“ informiert. Insbesondere die Information über konkrete Förderangebote und Projekte vor Ort - oder regionale Veranstaltungen - sind ein geeigneter Weg, um über die Berichterstattung in den Regionalseiten der Medien eine hohe Aufmerksamkeit zu erzielen.

Durch die Teilnahme an regionalen Fachmessen und Veranstaltungen soll auch weiterhin über den ESF und seine Förderangebote informiert werden.

### **2.2 Zielgruppe Multiplikatoren**

Eine Vielzahl der (potenziell) Begünstigten treten zudem als Multiplikatoren auf. Zu den Multiplikatoren zählen beispielsweise auch die Wirtschafts- und Sozialpartner, Behörden, Gewerkschaften, Jobcenter, Industrie- und Berufsverbände, Nichtregierungsorganisationen, Unternehmerverbände sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen und nicht zuletzt die Mitglieder des Begleitausschusses.

Multiplikatoren sollen in die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen einbezogen werden und im Rahmen ihrer eigenständig umzusetzenden Informations- und Kommunikationsmaßnahmen Informationen über den ESF und die Rolle der Union der breiten Öffentlichkeit sichtbar machen.

Sie sollen ihren Mitgliedern bzw. Netzwerken Informationen zum ESF zukommen lassen und positiv darauf einwirken, dass eine Förderung durch den ESF in Anspruch genommen wird. Multiplikatoren sollen Verlinkungen zur Webseite des ESF einrichten und Informationsmaterialien des ESF, z.B. Flyer, in Umlauf bringen.

Multiplikatoren werden gemäß Anhang XII, Ziffer 2.1.3 VO (EU) Nr. 1303/2013 entsprechend den nationalen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten in die Informations- und Publizitätsmaßnahmen einbezogen.

Zu diesem Kreis zählen beispielsweise:

- an der Programmumsetzung beteiligte Ressorts und sonstige Behörden;
- Arbeitsverwaltung;
- Wirtschafts- und Sozialpartner;
- Industrie- und Berufsverbände;
- Unternehmensverbände;

## **Kommunikationsstrategie**

---

- Nichtregierungsorganisationen;
- Bildungseinrichtungen / Träger von Europa-Informationszentren;
- Vertretung der EU-Kommission in Deutschland;
- Abgeordnete;
- Lokale und regionale Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen, Internet).

Dieser Adressatenkreis soll insbesondere bei der Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum ESF (z.B. Workshops, jährliche Veranstaltungen) als Akteure einbezogen werden. Multiplikatoren können genauso wie die Fördermittelempfänger auf die von der ESF-Verwaltungsbehörde zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien zurückgreifen.

Für die an der Programmumsetzung beteiligten Ministerien und Projektträger wird ein „Leitfaden zu den Informations- und Publizitätsvorschriften für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 in Rheinland-Pfalz“ erstellt, der einerseits ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild der Kommunikationsmaßnahmen sicherstellt zum anderen aber auch die Ministerien und Projektträger in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen soll.

### **2.3 Zielgruppe potentiell Begünstigte**

Zu den potenziell Begünstigten zählen kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Existenzgründerinnen und -gründer, Forschungseinrichtungen sowie öffentliche und private Hochschulen.

Die Verwaltungsbehörde informiert potenziell Begünstigte über die Strategie des Operationellen Programms, die damit verfolgten Ziele und die sich aufgrund der gemeinsamen Unterstützung bietenden Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen des Operationellen Programms.

Potenziell Begünstigte werden jederzeit Zugang zu relevanten Informationen haben. Folgende Informationen werden auf der Webseite der ESF-Verwaltungsbehörde, erreichbar über die zentrale Domain der EU-Strukturfondsförderung in RLP, [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de), bereitgestellt:

- Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten sowie Aufrufe zum Einreichen von Projektanmeldungen
- Förderhinweise und Förderbedingungen
- Verfahrensbeschreibung zur Prüfung von Projektanmeldungen sowie Fristen
- Kriterien für die Auswahl der zu unterstützenden Vorhaben

## **Kommunikationsstrategie**

---

- Ansprechpartner, die über das Operationelle Programm sowie die Förderaktivitäten Auskunft geben
- Informationen, die den potenziell Begünstigten zur Erfüllung der Verpflichtung, die Öffentlichkeit zu unterrichten, dienen

Daneben werden Informationen auch durch Schulungen und Informationsveranstaltungen sowie Printmedien zugänglich gemacht.

Auf Berufsausbildungsmessen oder ähnlichen Veranstaltungen können Jugendliche z.B. gezielt über den ESF und für sie interessante Förderangebote informiert werden.

### **2.4 Zielgruppe Begünstigte**

Zu den Begünstigten zählen sämtliche Projektträger, die eine finanzielle Unterstützung ihres Vorhabens durch den ESF erhalten und diesen gemeinschaftlichen Mehrwert und Nutzen für Rheinland-Pfalz durch Information und Publizität ihres Vorhabens zum Ausdruck bringen sollen. Die Verwaltungsbehörde stellt gemäß Anhang XII Nr. 3.2.2 VO (EU) Nr. 1303/2013 für die Begünstigten Informations- und Kommunikationsmaterial einschließlich Mustertexte auch im elektronischen Format bereit damit die Begünstigten den Verpflichtungen nachkommen können.

Zur gezielten Information der Träger sowie der interessierten Fachöffentlichkeit, sind – wie in der letzten Förderperiode auch - regionale, an unterschiedlichen Orten in Rheinland-Pfalz durchzuführende Veranstaltungen in Planung, in deren Rahmen inhaltliche und fördertechnische Impulse im Mittelpunkt stehen.

Der Begünstigte hat dem Bewilligungsbescheid entsprechend eine Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit und Publizität über die finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch den ESF (Anhang XII Nr. 2.2 VO (EU) Nr. 1303/2013). Vorgaben dazu werden im Leitfaden zu den Informations- und Publizitätsvorschriften für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 in Rheinland-Pfalz geregelt.

Die Liste der Vorhaben ist ein wichtiges Element der Kommunikation und verschafft Transparenz, indem Informationen über die Begünstigten und Informationen zum Projektinhalt bereitgestellt werden. Die Verwaltungsbehörde unterrichtet die Begünstigten darüber, dass sie in die Liste der Vorhaben gemäß Art. 115 Abs. 2 VO (EU) Nr. 1303/2013 aufgenommen werden. Die Liste der Vorhaben wird mindestens alle 6 Monate aktualisiert und veröffentlicht.

## Kommunikationsstrategie

---

### 3. Zentrale Elemente

Die Maßnahmen mit der breitesten Streuung zwischen den Zielgruppen sind das Internetportal, Informationsmaterialien und die Veranstaltungen. Dort werden auch entsprechende Ressourcen eingesetzt. Die folgenden Abschnitte beschreiben die geplanten Maßnahmen und Aktivitäten für die Öffentlichkeit und für die (potenziell) Begünstigten sowie die zuständigen Akteure detaillierter:

- 1) Zentrales Instrument für die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen ist auch weiterhin die Website [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de) mit Informationen und Zugang zum operationellen Programm des ESF. Auf diesen Seiten werden alle für den ESF relevanten Informations- und Kommunikationsangebote gebündelt.

#### Im Aktionsfeld Internet sind folgende Maßnahmen geplant:

- Nennung von Projektbeispielen auf der Webseite.
  - Abbildung einer Liste der aus den ESF geförderten Vorhaben (Artikel 115 Absatz 2 VO (EU) Nr. 1303/2013 i.V.m Nr. 1 des Anhangs XII der VO (EU) Nr. 1303/2013. Die Überschriften einzelner Datenfelder erscheinen in Deutsch und Englisch. Die Liste der Vorhaben wird alle sechs Monate aktualisiert. Die Veröffentlichung des Verzeichnisses der Vorhaben hat im Hinblick auf die breite Öffentlichkeit eine wichtige Bedeutung, wird doch für jeden einsehbar dargestellt, wofür die ESF-Gelder eingesetzt wurden.
  - Um die ESF-Webseite stärker bekannt zu machen, sollen die Träger von ESF-finanzierten Projekten, die über eigene Internetauftritte verfügen, auf die ESF-Webseite verlinken.
  - Die ESF-Webseite ist und bleibt das zentrale Kommunikationsinstrument der ESF-Verwaltungsbehörde.
- 2) In der Entstehung ist außerdem ein zentrales Webportal der europäischen Strukturfonds in Rheinland-Pfalz (ELER, ESF, EFRE, INTERREG). Hierdurch werden die Europäischen Fonds in Rheinland-Pfalz einheitlich präsentiert. Unter der Webadresse [www.eu-fonds.rlp.de](http://www.eu-fonds.rlp.de) erfolgt der Einstieg in die jeweiligen Fondsseiten. Die Adresse [www.eu-fonds-rlp.de](http://www.eu-fonds-rlp.de) wird beispielsweise auch auf den Schildern und den Plakaten, die die Projektträger verwenden, genannt.
  - 3) Neben der bereits geschilderten Präsenz im Internet ist auch eine direkte öffentliche Ansprache der Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz vorgesehen. Dazu zählen beispielsweise die Beteiligung an Fachmessen oder Veran-



## Kommunikationsstrategie

---

staltungen von anderen Organisationen und eigene publikumswirksame Veranstaltungen.

4) Außerdem wird jährlich für eine Woche, beginnend mit dem Europatag am 9. Mai, vor dem Dienstgebäude der ESF-Verwaltungsbehörde (MSAGD) die Flagge der Europäischen Union gehisst.

5) Im Aktionsfeld Veranstaltungen führt die Verwaltungsbehörde folgende Maßnahmen durch:

- Die Auftaktveranstaltung zur neuen ESF-Förderperiode 2014-2020 mit über 300 teilnehmenden Personen aus den Reihen der Wirtschafts- und Sozialpartner, Bildungseinrichtungen, Zuwendungsempfängern sowie aus Öffentlichkeit, Medien und Wissenschaft, hat am 4. Dezember 2014 in Mainz stattgefunden.
- Jährlich eine größere ESF-Jahresveranstaltung gemäß Anhang XII, 2.1.2b) VO (EU) Nr. 1303/2013
- Durchführung von Fachveranstaltungen für die Projektträger (Trägerschulungen)

6) Ziel des Aktionsfeldes Presse- und Informationsmaterial ist nicht zuletzt die Ansprache der lokalen, regionalen und ggf. überregionalen Medien. Die Verteilung von Informationsmaterial und Marketingartikel wird in der Hauptsache auf eigenen Veranstaltungen bzw. im Zuge der Teilnahme an Veranstaltungen anderer eingesetzt, dient v.a. aber auch der Unterstützung der Begünstigten in ihren Aufgaben im Bereich der Information der breiten Öffentlichkeit. Bei der Beschaffung sollen soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.

Das Aktionsfeld sieht folgende Aktivitäten vor:

- Anlassbezogene Veröffentlichung von Pressemitteilungen zum ESF
- Produktion von auf Inhalte und Zielgruppen des ESF-OP ausgerichtetem geeignetem Informationsmaterial sowie Streuartikel.

#### **4. Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen**

Der ESF in Rheinland-Pfalz verfolgt die Grundsätze von Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung gemäß Art. 7 VO (EU) Nr. 1303/2013 und Art. 8 VO (EU) Nr. 1304/2013. Bei öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der Informations- und

## Kommunikationsstrategie

---

Kommunikationsmaßnahmen zum OP ESF 2014-2020 wird auf den barrierefreien Zugang zum Veranstaltungsort geachtet.

Es wird darauf geachtet, dass bei Bedarf ein Gebärdensprachdolmetscher bei Veranstaltungen eingesetzt wird. Es ist geplant, die Grundinformationen über den ESF auf der ESF-Internetseite barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderungen zugänglich zu machen (Audiodatei). Basisinformationen sollen auf der Webseite auch in „einfacher Sprache“ zur Verfügung gestellt werden.

### **5. Unterstützung von Fördermittelempfängern bei Kommunikationsmaßnahmen**

Die Begünstigten werden auf vielfältige Art und Weise Unterstützung bei ihren Kommunikationsaktivitäten erhalten. Mit den vorgesehenen Maßnahmen werden Begünstigte und potenziell Begünstigte direkt und unmittelbar angesprochen, der Leitfaden zu den Informations- und Publizitätsvorschriften für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 in Rheinland-Pfalz berücksichtigt aber auch Multiplikatoren als Zielgruppe.

#### 1) Unterstützung durch die Informations- und Kommunikationsbeauftragte

Die Informations- und Kommunikationsbeauftragte des ESF (s. 7.1) steht als zentrale Ansprechpartnerin für jegliche Fragen zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Sie gibt Hilfestellung bei Fragen zum Leitfaden zu den Informations- und Publizitätsvorschriften für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 in Rheinland-Pfalz und zur Umsetzung der Aufgaben der Begünstigten gemäß Anhang XII Nr. 2.2 VO (EU) Nr. 1303/2013. Aktuelle Informationen für die Begünstigten werden neben einer Veröffentlichung auf der Webseite [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de) und bei Bedarf auch durch einen Newsletter veröffentlicht.

#### 2) Unterstützung durch elektronische / digitale Medien

Das Internetportal [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de) stellt auch für potenziell Begünstigte eine der Kernmaßnahmen dar. Dort wird auch zukünftig über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderaufrufe, Bedingungen, die zur Beantragung von ESF-Mitteln erfüllt sein müssen, die Verfahren und Fristen zur Auswahl der Projekte sowie die Pflichten bei Auswahl eines Antrags, insbesondere die im Bereich Information und Kommunikation informiert. Darüber hinaus werden Ansprechpartner/innen genannt und Informationen zu bspw. geänderten Regelungen, neuen Förderaufrufen oder Finanzierungsbedingungen über Info-Mails elektronisch verbreitet. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren vielfach

## **Kommunikationsstrategie**

---

bewährt und ist sicherlich mitverantwortlich für die gute Nachfrage nach den rheinland-pfälzischen Förderangeboten. Viele Informationsmaterialien werden den Begünstigten online und zum Download auf der Webseite des ESF zur Verfügung gestellt.

Folgende Materialien können u.a. abgerufen werden:

- Operationelles Programm
- Grundagentexte und Verordnungen (EU)
- Förderhinweise und Förderbedingungen
- Merkblätter
- Formulare
- Mustertexte
- Unionslogo bzw. Logo des ESF in Rheinland-Pfalz
- Printmedien im digitalen Format
- Power-Point-Präsentationen
- Filme

### **6. Geplantes Budget für die Umsetzung der Kommunikationsstrategie**

Für das OP Rheinland-Pfalz ESF stehen in der Förderperiode 2014 -2020 einschließlich Leistungsreserve insgesamt 109 Millionen Euro ESF-Mittel zur Verfügung. Davon fließen 4.362.238 Mio. € in die Technische Hilfe und unterstützen eine zielgerichtete, effiziente, medien- und öffentlichkeitswirksame Umsetzung des OP RLP 2014-2020. Davon sind 436.224 € für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen vorgesehen. Hinzu kommen Landesmittel in gleicher Höhe zur Kofinanzierung sowie die Mittel, die die einzelnen Träger von Aktivitäten für die Öffentlichkeitsarbeit einsetzen. Sollte sich im Verlauf der Umsetzung des OP ESF zeigen, dass der Mittelbedarf für diesen Zweck geringer ausfällt als das angegebene indikative Budget, können die Mittel für andere Maßnahmen im Rahmen der Technischen Hilfe eingesetzt werden.

### **7. Organisation und Zuständigkeiten**

#### **7.1 Zuständigkeiten für die Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen**

Die ESF-Verwaltungsbehörde ist für die Umsetzung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen sowie für die Aktualität des Informationsangebotes ver-

## **Kommunikationsstrategie**

---

antwortlich. Dafür ist in der Verwaltungsbehörde die Stelle der Informations- und Kommunikationsbeauftragten angesiedelt. Gemäß Art. 117 (3) VO (EU) 1303/2013 wird Frau Stefanie Jung als die auf Ebene des operationellen Programms für Kommunikation und Information zuständige Person benannt und mit der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten in diesem Zusammenhang beauftragt. Der Umfang der Tätigkeiten der Stelle in diesem Bereich beträgt fünfzig Prozent einer Vollzeitstelle.

### Kontaktdaten der Informations- und Kommunikationsbeauftragten für den ESF in Rheinland-Pfalz:

Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz  
Abteilung Arbeit

Referat Europäische Arbeitsmarktpolitik, Europäischer Sozialfonds (ESF)

Stefanie Jung

Bauhofstraße 9

55116 Mainz

Tel: 06131/16-5880

E-Mail: [Stefanie.Jung@msagd.rlp.de](mailto:Stefanie.Jung@msagd.rlp.de)

Die Verwaltungsbehörde informiert gemäß Art. 125 (2) VO (EU) Nr. 1303/2013 den Begleitausschuss zum Fortschritt des operationellen Programms und stellt den Begünstigten einschlägige Informationen zur Ausführung ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Der Dienstsitz der ESF-Verwaltungsbehörde wird entsprechend den Vorgaben der Allgemeinen Strukturfondsverordnung durch ein Hinweisschild mit Unionslogo kenntlich gemacht (Anhang XII der VO (EU) Nr. 1303/2013).

Die ESF-Verwaltungsbehörde ist darüber hinaus für den Betrieb, Weiterentwicklung und regelmäßige Aktualisierung der ESF-Webseite zuständig. Diese ist unter [www.esf.rlp.de](http://www.esf.rlp.de) erreichbar.

Die Verwaltungsbehörde gewährleistet die in dieser Kommunikationsstrategie beschriebenen möglichen Vorhaben zur Erfüllung der ihr obliegenden Informations- und Publizitätspflichten. Sie unterrichtet den Begleitausschuss gem. Art. 116 (3) der VO (EU) Nr. 1303/2013 regelmäßig über die Qualität und Effizienz der getroffenen Informations- und Publizitätsmaßnahmen, die hierfür eingesetzten Kommunikationsmittel und den Durchführungsstand dieser Kommunikationsstrategie.

Die Ergebnisse der Kommunikationsmaßnahmen werden von den hierfür zuständigen Stellen fortlaufend erfasst, in den Jahren 2017 und 2019 von einem exter-

## **Kommunikationsstrategie**

---

nen Evaluator bewertet und gemäß Art. 111 i. V. m. Art. 50 (4) und (5) der VO (EU) Nr. 1303/2013 in den in diesen Jahren eingereichten Durchführungsberichten dargestellt.

### **7.2 Zusammenarbeit in Rheinland-Pfalz**

Die Vertreter der einzelnen Förderprogramme in Rheinland-Pfalz (ELER, ESF, EFRE und INTERREG) treffen sich regelmäßig zum Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie zur weiteren Abstimmung hinsichtlich der Umsetzung der Informations- und Kommunikationsvorgaben der EU. Dadurch wird ein konstanter gegenseitiger Informationsfluss gewährleistet, der die Kräfte und die Gestaltungsmöglichkeiten für Kommunikationsmaßnahmen in Rheinland-Pfalz bündelt und optimiert.

### **7.3 Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss**

Die ESF-Verwaltungsbehörde richtet zur Begleitung der Durchführung des Operationellen Programms einen Begleitausschuss ein. Entsprechend der Vorgaben der Allgemeinen Strukturfondsverordnung wird die Kommunikationsstrategie dem ESF-Begleitausschuss zu Beginn der Förderperiode zur Genehmigung vorgelegt (Art 116 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 1303/2013).

Es ist grundsätzlich möglich, die Kommunikationsstrategie während des Programmplanungszeitraums anzupassen und zu ändern. Sollte dies erforderlich sein, so legt die ESF-Verwaltungsbehörde die geänderte Fassung dem Begleitausschuss zur erneuten Genehmigung vor.

Dem Begleitausschuss werden jährlich die geplanten Kommunikationsmaßnahmen für das Folgejahr zur Beschlussfassung vorlegt (Anhang 1).

## Kommunikationsstrategie

---

### **8. Umsetzung von Empfehlungen zur Verbesserung der Kommunikationsstrategie der letzten Förderperiode**

Mit der vorliegenden Kommunikationsstrategie werden wesentliche Empfehlungen der Evaluierung der Umsetzung des Kommunikationsplans in den Jahren 2007 bis 2010 aufgenommen:

- Kommunikationsmaßnahmen wie Homepage, Flyer, Broschüren Werbematerialien sollen im Hinblick auf ihre Reichweite und Wirkungen hin beobachtet werden, um eine zielgerichtete Optimierung der bestehenden Instrumente zu ermöglichen
- Das Curriculum "Europa und ich" ist in den ESF-geförderten Projekten in Rheinland-Pfalz verpflichtend einzusetzen. Den Teilnehmenden von arbeitsmarktpolitischen Projekten soll auf spielerische Art ein Grundverständnis sowie Grundkenntnisse über die Europäische Union vermittelt werden. Aufgrund der gemachten guten Erfahrungen ist in der neuen Förderperiode 2014-2020 die Herausgabe einer aktualisierten Neuauflage vorgesehen. Ergänzend können weitere Materialien, audiovisuelle Medien und interaktive Zugänge zum Themenbereich Europa herangezogen werden, wie sie beispielsweise auf dem Bildungsserver Rheinland-Pfalz zu finden sind.

Insgesamt wird mit der vorliegenden Kommunikationsstrategie das Ziel verfolgt, die einzelnen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen stärker miteinander zu verbinden und so effizienter zu gestalten.

## Kommunikationsstrategie

---

### 9. Maßstäbe zur Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Das Indikatorenset zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zum Operationellen Programm in Rheinland-Pfalz der ESF-Förderperiode 2014-2020 dient einer ziel- und ergebnisorientierten Umsetzung. Dabei werden spezifische Kriterien zur Bewertung der Zielerreichung definiert. Dies dient der laufenden Überprüfung der Effektivität der entsprechenden Maßnahmen durch die Verwaltungsbehörde. Die Kommunikationsstrategie wird 2017 und 2019 evaluiert.

#### Outputindikatoren:

Indikator	Zielwert 2023	Häufigkeit der Berichterstattung
Zahl der Veranstaltungen	10	jährlich
Zahl von Vorträgen, Präsentationen auf „Fremdveranstaltungen“	14	jährlich
Herausgegebene Presseinformationen zum ESF	80	jährlich

#### Ergebnisindikatoren:

Indikator	Zielwert 2023	Häufigkeit der Berichterstattung
Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen	2.500	jährlich
Zahl der Berichterstattungen in Presse und anderen Medien	1.000	jährlich
Zahl der Zugriffe auf die ESF-Webseite	315.000 (jährlich 45.000)	jährlich

## Anhang 1 zur Kommunikationsstrategie

### Aktueller Jahresplan für Informations- und Kommunikationsmaßnahmen in der Förderperiode 2014 – 2020

Die folgende Aufstellung der durchzuführenden Informations- und Kommunikationsmaßnahmen wird jährlich aktualisiert und für das Folgejahr fortgeschrieben.

Jahr	Maßnahme
2014	Auftaktveranstaltung zur neuen ESF-Förderperiode 2014-2020 in Rheinland-Pfalz
2015	Entwicklung und Freischaltung der fondsübergreifenden Webseite der ESI-Fonds in Rheinland-Pfalz: <a href="http://www.eu-fonds.rlp.de">www.eu-fonds.rlp.de</a>
2015	Neustrukturierung und Anpassung der ESF-Webseite <a href="http://www.esf.rlp.de">www.esf.rlp.de</a>
2015	Neuausschreibung und Bestellung ESF-Giveaways
2015	Neuaufgabe diverser Printmedien zum ESF in Rheinland-Pfalz
2015	Aktualisierung des Curriculums „Europa und ich“
2015	Pressekampagne im Rahmen der Europa-Woche, Vorstellung ausgewählter Projekte
2015	16. November 2015, ESF-Jahrestagung in Koblenz